

Die Rote Karte

5 2017

sac-aarau.ch

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer





**GROSSE
ERÖFFNUNG IM
GAIS CENTER
AM 27. UND 28.
OKTOBER 2017**

AB OKTOBER 2017 BEGINNEN DIE ALPEN IN AARAU

Am 27. und 28. Oktober eröffnen wir unsere 11. Filiale im Gais Center Aarau und bieten Ihnen auf 1'000m² ein breites und tiefes Sortiment an, welches jedes Bergsportlerherz höher schlagen lässt. Gleichzeitig wird in allen Filialen die Wintersaison gestartet und wir präsentieren Ihnen innovative Neuheiten der kommenden Saison. Besuchen Sie uns an diesen beiden Tagen und profitieren Sie von vielen tollen Attraktionen. Wir freuen uns auf Sie.



Weitere Informationen:

www.baechli-bergsport.ch/aarau

www.baechli-bergsport.ch/saisonstart



B'ÄCHLI
BERGSPOET

Chunsch au?

Mer sind uf diini Mithilf agwiise

28. September bis 1. Oktober 2017

Auf dem Schlossplatz in Aarau am

MarktAarau**er****G**ewerbetreibender
befindet sich unser **Raclette-Stübli**

Das Harassenklettern kann aus Platzgründen dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

Aufbau: Montag, 25. September, ca. 18 Uhr, und Mittwoch, 27. September, ca. 16 Uhr.

Folgende Einsätze sind von Donnerstag bis Sonntag zu vergeben:

Morgen-/Mittags-, Nachmittags- und Abendschichten:

Buffet, Küche, Service, Abwasch, Abräumen



i.V. Beni Meichtry



René Weiss



Vreni Köppli

Mäld di, wänn au du im MAG-Team wotsch debii sii

Aufbau (Mo und Mi)

René Weiss, 079 887 46 33

rene.weiss@bluewin.ch

Kuchenspenden

Vreni Köppli, 079 487 59 45

harley.vrenibluewin.ch

Küche/Buffer/Service/Abwasch/Abräumen

i.V. Beni Meichtry, 079 769 17 44

beni-meichtry@bluewin.ch

Öffnungszeiten Raclette-Stübli

Donnerstag	11 – 24 h
Freitag	11 – 24 h
Samstag	10 – 24 h
Sonntag	10 – 18 h

Geht es dir auch so? Du bist gerne auf Reisen, auch ausserhalb der Schweiz. Aber kaum bist du zurück, zieht es dich wieder in die Hügel und die Berge. Und jetzt kannst du es doppelt geniessen:

Die gemütliche Hütte und das Zusammensein mit fremden und doch schnell recht vertrauten Tourengängern. Die Vielfalt der Flora, die fast von Stunde zu Stunde anders aussieht. Das Panorama, das nach jeder Ecke wieder Einblick gibt in sehr verschiedene dreidimensionale Räume. Die Vegetation, die immer wieder überrascht, hier lichter Kastanienwald, da eine grössere Fläche mit Schilf kurz vor dem Pass, dort eine schiefe, bemooste Fläche mit rundgeschliffenem Granit, wie von einem Bildhauer gestaltet. Und nicht zu vergessen die Düfte von Heu, Tannenzharz und die Geräusche von Wasserläufen.

In der vorliegenden Nummer der ROTEN KARTE findest du wieder eine Menge von Vorschlägen, die unsere grossartigen Tourenleiter und Tourenleiterinnen vorbereitet haben. Der Schwerpunkt liegt aber auf einem ganz besonderen Ort. Es ist ein Ort in den Bergen, der schon vor Jahrzehnten von Leuten aus dem SAC Aarau entdeckt und geprägt wurde. Unzählige Bergbegeisterte haben von hier aus die Faszination Berge erleben dürfen, unzählige weniger Begeisterte haben dank diesem Ort Zugang gefunden zu diesem Abenteuer.

Natürlich, du hast es längst erraten: Die Rede ist von der CHELENALP und der dortigen SAC-Hütte. Du bist also eingeladen, diesen herrlichen Platz wieder zu entdecken. Der neue Hüttenwart berichtet über den Saisonstart und wie die junge Familie die Arbeiten und den Familienzuwachs erleben (ab S.25). Ja, Remo und Petra Gisler sind am 29. Juli stolze Eltern von Leano geworden. Herzliche Gratulation und alles Gute!

Dazu gibt es Berichte von den Freiwilligen, die Hand anlegen bei Sanierungen und beim Unterhalt. (ab S. 26) Auch euch allen: Herzlichen Dank für euren Einsatz!
Und jetzt: Viel Spass bei der Lektüre.

Alfred Haller

Hintergrund - Aus der Geschichte der CHELENALP-HÜTTE SAC-Aarau

- 1903 Die erste Hütte. Gebaut mit 6500 Franken, gesammelt unter den 94 Mitgliedern der Sektion Aarau
- 1926 Die zweite Hütte - dank grosszügiger Hilfe von Gönner Moll van Charante. Der holländische Industrielle schießt 20'000 Franken ein. Maultiere tragen das Baumaterial von Göschenen zum Bau hoch. Architekt: Wilhelm Müller aus Aarau. Die Besucherzahl steigt bis 1945 auf rund 1200 Personen pro Jahr.
- 1962 Nach dem Bau des Stausees und des Kraftwerks wird ein neuer Weg gebaut.
- 1967 Fliessendes Wasser, eine neue Küche, mehr Schlafräume und neue Toiletten. Architekt Godi Hertig, Baumeister Fritz Blattner und der Hüttenchef Fritz Kamber haben dabei wesentlichen Anteil am Gelingen.
- 1990 Ein weiterer Ausbau kann fertiggestellt werden, auch dank 4500 Stunden freiwilliger Gratisarbeit von SAC-Mitgliedern.
- 1997 Das elektrische Zeitalter begann zwar 1982. Jetzt wird die Anlage optimiert.
- 2007/08 Ein neues Betriebskonzept sorgt für mehr Besucherzahlen und damit für den Erhalt der Hütte. Dafür sind aber aufwändige Sanierungen und Ausbauten notwendig.

Alfred Haller. (Quelle: 150 Jahre SAC Sektion Aarau 1863-2014, erhältlich bei Hans Rudolf Lüscher)

Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Aarau, 5000 Aarau
www.sac-aarau.ch
info@sac-aarau.ch
Postcheckkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Redaktion

Susanne Dedecke, 079 380 50 65
susanne.dedecke@gmail.com

Inserate (ad interim)
Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Layout

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch
Alfred Haller, 062 824 59 73
alfred.haller@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 6/2017 1. Oktober 2017
Nr. 1/2018 1. Dezember 2017
Nr. 2/2018 1. Februar 2018
Nr. 3/2018 1. April 2018
Nr. 4/2018 1. Juni 2018
Nr. 5/2018 1. August 2018

Mitgliederverwaltung

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Website, Sektion:

www.sac-aarau.ch

Website/DropTours

Verena Rohrer, 078 624 08 60

Tourenberichte

Hansrudolf Lüscher, 062 776 43 51
hansrudolf.luescher@sac-aarau.ch

Website, JO:

www.joaaarau.ch

Florian Stoller, 062 891 64 12
info@joaaarau.ch



Clubhaus Irehägeli

sac-aarau.ch/huetten
Reservation: Peter Widmer
062 776 10 15

Inhalt

Herausgegriffen..... 4

Touren und Anlässe..... 6

Sektionstouren	6
Vorankündigungen	18
Familienbergsteigen FaBe	18
Kinderbergsteigen KiBe	21
Frauengruppe	22
Seniorengruppe A	22
Seniorengruppe B	23
Seniorengruppe C	24

Chelentalphütte SAC..... 25

Gelungener Saisonstart auf der Chelentalphütte	25
Helitransporte – unabdingbar für die Chelentalphütte ...	27
Ein Brandfall, das Horrorszenario für jeden	
Hüttenbesucher	27
Küchendecke malen	28
Wege unterhalten	28
Micha (13) – Trotz Schnee auf dem Sustenhorn	28

Mitteilungen..... 31

Zwischen Wien und Nizza: Von Glurns nach Poschiavo	
mit whatsapp 2017	31
Karten von swisstopo	32
Zu verschenken	33
Neumitglieder	33
Geburtstage	33
Todesfälle	33

Tourenberichte und Anlässe..... 33

Abschönen	33
-----------------	----

Fotos Dominik Baumgartner, Luzern, Hüttenbesucher
Umschlag (Sternenhimmel) und Bild S. 26 (Hütte)
Chelental, Auffahrt 2017

Sektionstouren

26.-27.08.2017 Tour auf den Wildstrubel mit Thomas Fuhrer:

Abgesagt, da die Gondelbahn von der Plaine Morte hinunter nach Crans Montana umfassend renoviert wird und daher diesen Sommer nicht fährt. Die Tour wird im Sommer 2018 angeboten.

01.-03.09.2017 Oberrothorn, 3414 m - Gross Bigerhorn, 3624 m

Wandern Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen T4, C
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 29.08.2017. (Siehe Ausschreibung in der Roten Karte 17/04, Details auf der Homepage)

01.-03.09.2017 Partnerschaftstour mit DAV Reutlingen in die Tektonikarena Sardona

Wandern Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56
Anforderungen T3, B
Auf-/Abstieg, MZ Fr: 450 Hm Aufstieg, 1.5h; Sa: 1150 Hm Aufstieg, 550 Hm Abstieg, 6.5h; So: 500 Hm Aufstieg, 1100 Hm Abstieg, 5 h.
Reiseroute Aarau ab 12.32 Uhr, Elm Station an 14.57 Uhr
Unter./Verpfl. Fr./Sa. Tschinglen - Wirtschaft auf Niederen; Sa./So. Segneshütte
Kosten 200.-- Basis Halbtax
Karten 5080T Tektonikarena Sardona 1:50x000
Durchführung Beat Blattner, 079 329 01 56
Treffpunkt 01.09.2017, 12:15 / Vor dem Ticketschalter Bahnhof SBB Aarau
Route / Details Treffpunkt mit den Reutlingern ist am Fr. um 15.15 Uhr bei der Talstation der Tschinglenbahn in Elm Zündli. Aufstieg zur Alp Niederen, wo wir in der Tschinglen-Wirtschaft übernachten. Sa. Überschreitung der Glarner Hauptüberschiebung vorbei am Martinsloch via Segnespass und Abstieg über den oberen Segnesboden zur Segneshütte. So. Über den unteren Segnesboden erreichen wir wiederum den Segnespass und fahren von Niederen mit der Tschinglenbahn nach Elm ab.
Zusatzinfo Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, den oberen Segnesboden ganz zu umrunden. Das hängt von der Zeit ab, die wir bis Punkt 2459 brauchen. Es können dort auch 2 Gruppen gebildet werden. Zusatzbedarf min. 1,5 h
Ausrüstung Gute Wanderausrüstung, auch für weniger gutes Wetter. Stöcke für bergauf und bergab von Vorteil. Es ist teilweise recht steil! Dünner Hüttenschlafsack. Verpflegung für Sa/So aus dem Rucksack, Halbpension in den beiden Hütten ist gebucht.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 25.08.2017

02.09.2017 Bockmattli, namenloser Turm

Klettern Fels Raffael Schnell, M 078 852 75 60
Anforderungen 5b, B
Auf-/Abstieg, MZ Zustieg ab Innertal ca. 1 h 30 , 600 Höhenmeter.
Kletterzeit 9 SL, ca. 3 h 30 - Optional Gipfel Bockmattli ca. 30 min.
Abstieg mit Gipfel 2 h 30 (Total 8h mit Gipfel oder 7h ohne Gipfel)
Reiseroute PW nach Innerthal (Wägital)
Kosten 50.-- PW / TL Spesen (bei 5 Teilnehmern)
Durchführung raffael.schnell@gmx.ch
Treffpunkt 28.05.2016, 06:30 / nach Absprache Reg. Lenzburg / Aarau

Route / Details	Ab Innerthal ca. 600Hm Zustieg zum namenlosen Turm - Route namenlose Kante - opt. Gipfel Bockmattli (1932 m), Abstieg nach Innerthal. Nur für Teilnehmer mit Erfahrung in Mehrseillängen und besuchten Kursen (Seiltechnik)
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung mit Helm, Seilen und Schlosserei nach Absprache. Wanderschuhe für Zu- und Abstieg empfohlen. Verpflegung.
Anmeldung	Internet

02.-03.09.2017 Krönten, neues Datum

Hochtour komb.	Mirjam Roth, M 079 386 99 09
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Ab Hütte ca. 4.5h Aufstieg.
Unterk./Verpfl.	Kröntenhütte SAC
Treffpunkt	02.09.2017 / Aarau
Anmeldung	Internet

02.-03.09.2017 Alpin Klettern, Klein Bielenhorn, Strahlengrat

Hochtour komb.	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	4a, B
Auf-/Abstieg, MZ	Hüttenzustieg vom Furkapass ca. 1 h 20 , Zustieg Klein Bielenhorn, 20 Min. retour 1 Std. So. Zustieg Strahlengrat, 1 h. retour ca. 2 h. + Furka Passhöhe 1 h 20. mit PW auf den Furkapass
Reiseroute	Sidelenhütte / HP
Unterk./Verpfl.	160.-- Fahrspesen, Übernachtung mit HP und Leitung
Kosten	LK 1231 und plaisir OST
Karten	Die Teilnehmer werden am Freitag per E-Mail benachrichtigt.
Durchführung	02.09.2017, 06:30 / Bhf. Aarau, oder nach Bhf. Absprache
Treffpunkt	Diese zwei lohnenden Gratkletter-Touren sind nicht schwierig, erfordern aber eine sichere Seilhandhabung, zum Teil am kurzen Seil. Abstieg vom Strahlengrat erfolgt über Gletscher. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
Route / Details	Komplette Kletterausrüstung + Hochtourenausrüstung: Sitzgurt, Steigeisen (angepasst), Pickel, ev. Stöcke, Helm, 2-3 HMS-Karabiner, 6 Express, Abseilgerät, Abseilschlinge, 1 Handschlaufe, Reepschnur oder Bandschlinge, Stirnlampe, Notfallblatt. Bekleidung: Zweckmässige Bergkleider, Mütze, 2 Paar Handschuhe, Regenschutz, evtl. Gamaschen, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lipenschutz. Fehlendes Material kann ggf. bei unserem Materialverwalter, Tony Kunz gemietet werden.
Ausrüstung	Internet; Anmeldestart 01.04.2017, Anmeldeschluss 28.08.2017
Anmeldung	

06.09.2017 Konditraining = Vita Parcours

Anlass	Vreni Köpfl, M 079 487 59 45 Mirjam Perret, M 076 588 06 74
Treffpunkt	06.09.2017, 19:30 / Keba Brüggelfeld, Aarau
Route / Details	Achtung! Ab 18. Oktober 2017 sind wir wieder in der Halle Schanzmätteli in Aarau. Bis dahin noch ein paar mal im Freien am Vita Parcours. Es ist keine Anmeldung erforderlich und ist für alle geeignet, die sich gerne draussen und in der Gruppe bewegen. Auskunft erhältst du bei Mirjam Perret, 076 588 06 74 oder Vreni Köpfl, 079 487 59 45.

08.09.2017

Monatsversammlung mit Vortrag von Reinhard Böni: „Der Lawinenhund“

Anlass

Werner Stähli, P 062 824 42 75, M 079 314 42 57

Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56

Treffpunkt

08.09.2017, 19:30 / Saal des Kath. Pfarreizentrum, Schöftland

Route / Details

Monatsversammlung:

- Begrüssung
- Mitteilungen aus dem Vorstand
- Vorstellung von Neumitgliedern
- Touren und Anlässe
- Vortrag von Reinhard Böni: «Der Lawinenhund»

Zusatzinfo

Vielen Dank an Hansruedi und Astrid Nideröst, welche die Versammlung in Schöftland organisieren.

Reinhard Böni ist Polizei-, Ski- und Bergführer. 35 Jahre lang arbeitete er als Gebirgsspezialist bei der KAPO Bern und war 33 Jahre lang Lawinenhundeführer beim SAC. Reinhard Böni ist Mitglied der SAC-Sektionen Interlaken und Grindelwald. Er wird uns die anspruchsvolle Ausbildung von Führer und Hund zum einsatzfähigen Team aufzeigen. Reinhard Böni wird uns Vieles aus seiner Tätigkeit in Wort und Bild veranschaulichen. Aus seiner langjährigen Erfahrung heraus sensibilisiert er die Berggänger auf ihre eigene Verantwortung und zu vorsichtigem Skitouren-Gehen. Anschliessend an den Vortrag werden Getränke angeboten, Kaffee und Kuchen (aus dem Suhrental). Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf deine Teilnahme.



09.-10.09.2017 Weekend für Sommertourenleiter

Ausbildung	Raffael Schnell, M 078 852 75 60 Daniel Meyer, P 062 723 63 87, M 079 239 52 01
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Schwierigkeit und konditionelle Anforderung individuell je nach Tour
Reiseroute	ÖV
Unterk./Verpfl.	Bergrestaurant Hochsaas
Durchführung	Raffael Schnell
Treffpunkt	09.09.2017, 08:00 / Aarau
Zusatzinfo	Bitte bei Anmeldung 1-2 Tourenpräferenzen angeben (Siehe unten) Samstag: Anreise - Sonntag: Verschiedene Touren können gemacht werden, je nach Gruppenzusammensetzung: Trekking- Jegihorn (3206 m) (T4) - Trifhorn (3396 m) (T5) - (Schutttour) - Alpin:- Weissmies (4017 m) Normalweg (WS-) ca. 4 h- Lagginhorn (4010 m) Westgrat (WS, II) ca. 6.5h - Lagginhorn (4010 m) Südgrat (ZS, III+) ca. 7.5h- Weissmies N-Grat (ZS+ 4a) ca. 7.5h Es sind 25 Plätze reserviert nach Eingang der Anmeldung
Ausrüstung	Je nach Tour
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 20.08.2017

09.-10.09.2017 Martinsmad - Grischsattel - Laax

Wandern	Bruno Wildi, P 062 842 01 73, M 077 402 04 41
Anforderungen	T4, B
Auf-/Abstieg, MZ	SA: Auf 1000 Hm, ab 400 Hm SO: Auf 1000 Hm, ab 800 Hm
Reiseroute	6:53 ab Aarau, 19:05 (oder 20:27) Aarau an
Unterk./Verpfl.	Martinsmadhütte SAC
Kosten	135.-- Basis Halbtax
Treffpunkt	09.09.2017, 06:35 / Aarau Bahnhof, G4CDE
Route / Details	SA: Elm - Niederen(Bahn) - Mittaghorn(T4) - Martinsmadhütte SAC SO: Martinsmadhütte - Grischsattel(T4) - Piz Ofen - Alp Nagens - Laax(Bus) oder Martinsmadhütte- Vorabsattel(T5) - Piz Grisch - Alp Nagens - Laax(Bus)
Zusatzinfo	Die Tektonikarena (UNESCO-Weltnaturerbe) Sardona bietet einen aussergewöhnlichen und dramatischen Einblick in den durch die Kollision von Kontinentalplatten hervorgerufenen Prozess der Gebirgsbildung. Die Glarner Hauptüberschiebung ist als auffällige, gerade, oft gelbliche Linie an den Felswänden zu erkennen. Mittelpunkt und sicher am bekanntesten ist das Martinsloch. Je nach Wetter werden wir über den Vorabsattel wandern. Es ist eine sehr eindrückliche Wanderung. Auch sehr gut zu erkennen, was die Laaxer-Skiarena für Auswirkungen auf die Umwelt hat! Diese Route hat im Schwarz-Wändli einige knackige T5 Stellen. Ist aber sehr gut mit Ketten abgesichert.
Ausrüstung	Gebirgsausrüstung mit Handschuhen und Kappe
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet

10.-16.09.2017 Tourenwoche Klettern, Eis und Hochtouren

Hochtour komb.	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73 Christoph Hunziker, P 062 723 54 26, M 079 407 14 47
Anforderungen	WS, B
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 10.10.2016, Anmeldeschluss 31.08.2017 (Details siehe Rote Karte 04/17 und Homepage) Es hat noch freie Plätze

13.09.2017 Biketour, Schafmatt, 900 m

Bike	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	S2, A
Auf-/Abstieg, MZ	Fahrzeit 2.5 bis 3 Std.
Reiseroute	Bike
Durchführung	beim TL, Bernhard Meichtry, bei unsicherem Wetter
Treffpunkt	13.09.2017, 18:00 / Aarau, PP Schachen, Badi
Route / Details	Gute Fahrtechnik, wenn möglich vollgefedertes Bike. Bei Regenwetter wird die Tour auf den 20.09. verschoben. Die Strecke führt mehrheitlich über Naturstrassen, Wanderwege und Asphalt. Anspruchsvolle Singletrails können umfahren werden. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
Ausrüstung	Bike, Helm, Flickzeug, Ersatzschlauch.
Anmeldung	Internet

16.-17.09.2017 Piz Buin 3312 m, ausgebucht

Hochtour komb.	Martin Bucher, P 079 231 34 42, M 079 231 34 42
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: 2.5h Hüttenzustieg So: 4.5h Aufstieg
Unterk./Verpfl.	Tuoi Hütte
Kosten	90.-- (+Billett)
Durchführung	15.09.17 ab 18Uhr beim TL
Treffpunkt	16.09.2017 / Aarau
Ausrüstung	HT kompl. inkl. Helm, Seil nach Absprache
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 23.05.2017, Anmeldeschluss 29.05.2017

16.-17.09.2017 Dent de Ruth und Wandflue

Klettern Fels	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	5a, A
Auf-/Abstieg, MZ	30-60 Minuten
Reiseroute	PW
Unterk./Verpfl.	Grubenberghütte, 1840 m
Karten	Plaisir West
Treffpunkt	16.09.2017, 06:30 / Bhf. Aarau, oder nach individueller Absprache
Route / Details	Reise mit PW. Abfahrt: 06:30 Uhr. Bhf. Aarau, oder P. N1, Aarau West.
Zusatzinfo	Zuverlässiges Sichern und viel Erfahrung mindestens in der Halle sind erforderlich. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende. ALLE bringen selber: Zwischenverpflegung für 2 Tage. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung, Seile nach Absprache. Hüttenschlafsack, Ersatzkleider, Zwischenverpflegung, usw.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.05.2017, Anmeldeschluss 11.09.2017

16.-17.09.2017 Zermatt - Mettelhorn, 3406 m

Wandern	Daniel Meyer, P 062 723 63 87, M 079 239 52 01
Anforderungen	T4, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: 1200 Hm Aufstieg, 500 Hm Abstieg MZ 5.5 So: 1200 Hm Aufstieg, 1800 Hm Abstieg MZ 6.5
Unterk./Verpfl.	Berggasthaus Trift mit HP, Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten	190.-- Basis Halbtax
Karten	284, 1347

Route / Details	Sa : Zermatt - Zmutt - Chalbermatten - Arben - Höhbalmen - Trift So. Trift - Triftchumme - Furgii - Mettelhorn - Furggii - Triftchumme - Chueberg - Rechten- Balmen - Zermatt
Ausrüstung	Pickel und Steigeisen, Handschuhe, Hüttenschlafsack, Sonnencreme, Sonnenbrille, Mütze
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet

23.09.2017 Tour du Mont d'Ottan (VS)

Wandern	Samuel Cornaz, P 062 212 34 36, M 079 350 56 31
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	1200 Hm Aufstieg - 1200 Hm Abstieg ca. 12 km ca. 7 Std. Marschzeit
Reiseroute	Aarau - Bern - Lausanne - Vernayaz / Martigny - Visp - Bern - Aarau
Unterk./Verpfl.	unterwegs aus dem Rucksack
Kosten	84.-- Basis Halbtax
Karten	1325 Sembrancher
Durchführung	Do, 21. September beim TL zwischen 20:15 und 21:30
Treffpunkt	23.09.2017, 06:46 Bahnhof Aarau
Route / Details	Tour du Mont d'Ottan: Vernayaz – Gueuroz – Charavex – Ravoire – La Bâtiatz – Martigny
Zusatzinfo	Abfahrt/Treff: ÖV Aarau ab 6:46 (der TL steigt in Olten ein), mit Umsteigen in Bern, Lausanne und Saint-Maurice; Ankunft in Vernayaz um 9:42- Rückfahrt: Martigny - Visp - Bern - Olten frühestens 18:09 (Ankunft in Aarau ab 20:46) Ursprünglich war eine zweitägige Tour vorgesehen, aus privaten Gründen kann ich nur eine eintägi- ge Wanderung durchführen. Diese findet im gleichen Gebiet statt. Nach der Wan- derung reisen die Teilnehmer allein nach Aarau zurück. Anmeldung: bis spätestens So, 17. September beim TL 062 212 34 36 oder sc.corrae@bluewin.ch
Ausrüstung	Normale Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.09.2017, Anmeldeschluss 17.09.2017

23.09.2017 Vrenis Traum, 5b

Klettern Fels	Andreas Peier, P 079 762 72 66, M 079 762 72 66
Anforderungen	5b, B
Auf-/Abstieg, MZ	1h bis zum Einstieg, Kletterzeit 3-4 Stunden
Reiseroute	PW
Durchführung	E-mail/ Telefon
Treffpunkt	23.09.2017, 00:07 / Aarau Bahnhof
Route / Details	Mit dem PW nach Engelberg, dann mit Gondelbahn und Sessellift gemütlich zur Brunnhütte. Traverse zum Einstieg, ca. 1h. Es folgt eine 3-4-stündige Kletterei (8 SL) im knackigen 4. und 5. Grad. Die Route ist anfangs ein bisschen vegetarisch, bietet aber alles, was das Kletterherz begehrt: Dächli, Kamin, Verschneidungen und Platten. Abseilen über die Route und zurück zum Sessellift.
Zusatzinfo	Es wird in 3er Seilschaften mit Halb- oder Zwillingseil geklettert.
Ausrüstung	Halb- oder Zwillingseil (pro Seilschaft), Klettergurt, Kletterschuhe, Abseilgerät (Tuber), Prusikschlinge, Helm, 12 Expressen, 2-3 Schraubkarabiner, evtl. Schlingen, Friends, Keile (Route ist gut abgesichert)
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 10.07.2017, Anmeldeschluss 18.09.2017

23.-24.09.2017 Wildstrubel, 3243 m

Wandern	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	T4, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa. Hüttenzustieg, ca. 3.5 Std., 950 Hm, So. Wildstrubel, ca. 4-5 Std., 1200 Hm, auf alpinem Wanderweg, (T4, ohne Steigeisen) zum Gipfel. Abstieg Total ca. 6-7 Std. 2150 Hm.
Reiseroute	Billet, Aarau - Lenk Simmenfälle Hotel, retour, Fr. 74.80
Unterk./Verpfl.	Fluseehütte, 2049 m, wir kochen selber
Kosten	120.-- 1/2 Tax, Übernachtung mit Selbstverpflegung & Leitung
Karten	1267 & 1287, Gemmi & Lenk
Durchführung	Die Teilnehmern werden am Freitag per E-Mail benachrichtigt.
Treffpunkt	23.09.2017, 08:40 / Bhf. Aarau, Gleis 5, Ab. 08:46
Route / Details	Der Weg zum Fluesee führt vorbei an Wasserfällen, Felswänden und durch eine herrliche Bergwelt. Als Belohnung für den gebirgigen Aufstieg ergibt sich eine atemberaubende Aussicht auf das obere Simmental und die Berggipfel der Umgebung. Die Fluseehütte liegt am idyllischen Fluesee. So. Aufstieg auf alpinem Wanderweg zum Wildstrubel, ca. 4-5 h, 700 Hm Abstieg wie Aufstieg. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
Zusatzinfo	ALLE bringen selber: Zwischenverpflegung für 2 Tage, Trinkflasche(n), Frühstück nach eigenen Vorstellungen (Brot, Müsli, Milch, Kaffeerahm, Lieblingsteebeutel usw.). In der Hütte sind keine Getränke vorhanden, nur ein Brunnen vor dem Haus. Wer will, kann Bier und Wein mitnehmen. Einfaches Nachtessen wird vom TL organisiert. Hüttenschlafsack mitnehmen. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
Ausrüstung	Zweckmässige Bergbekleidung mit Berg- oder guten Trekking- Schuhen. Stöcke sind von Vorteil.
Anmeldung	Wind/Regenschutz. Hüttenschlafsack (Wolldecken vorhanden). Internet; Anmeldeschluss 18.09.2017

28.9.-1.10.17 MAG - Raclette-Stübli

Anlass	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44 René Weiss, P 056 667 31 38, M 079 887 46 33
Unterk./Verpfl.	Raclette und Getränk kostenlos für Helferinnen und Helfer
Treffpunkt	28.09.2017 / Aarau
Route / Details	«MAG» - Was ist das? Ein 4-tägiger Grossanlass: Markt Aarauer Gewerbetreibender. Unsere Sektion betreibt ein Raclette-Stübli. Unter anderem bieten wir auch selbst gemachte Kuchen an. Möchtest du gerne dabei sein und uns unterstützen? Dann melde dich bei Beni Meichtry, 079 769 17 44, beni-meichtry@bluewin.ch ; Wir sind ein tolles Team und um jede Unterstützung froh - Du bist herzlich willkommen. Für Kuchen Spenden bitte an Vreni Köpflli melden.
Zusatzinfo	Folgende Einsätze bieten wir an: Auf- und Abbau; Raclette machen in der «Küche»; Getränke und Kuchen ausgeben am Buffet; im Service die Gäste betreuen; das Einweg-Geschirr abräumen; als Springer dort helfen, wo es gerade brennt. Auch möchten wir wie bis anhin feine, selbst gebackene Kuchen und Torten anbieten - Möchtest du etwas Leckeres beisteuern? Dann bedanken wir uns bereits heute bei dir. Details und Kontaktdaten findest du in dieser RK. Wir freuen uns auf die 4 Tage MAG und auf ein aufgestelltes und erfolgreiches Team.
Anmeldung	Internet

01.10.2017

Giswilerstock, wildes Klettern und Kraxeln

Klettern Fels
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Treffpunkt
Route / Details

Willy Rüegg, P 062 871 89 59, M 079 816 16 42
T5, B

Kletter- und Kraxelzeit: 6 h
PW: Abfahrt 7.00 Bahnhof Aarau nach Glaubenbielen
01.10.2017, 07:00 / Bahnhof Aarau

Vom Parkplatz Glaubenbielen - zum Einstieg Schafnase (W Punkt 1734) - Klettern auf die Schafnase T5+ / II (nicht absicherbar, freies Klettern ohne Seil - Trittsicherheit!) - Schafnase über Grat zum P. 1824 Giswilerstock T5 / II (nicht absicherbar) - zurück zur Furgge - Klettern zur Rossflue 2081 - zurück via Furgge zum Parkplatz
Schöne luftige Tour im Herbst - Was gibt es Besseres?

Zusatzinfo
Ausrüstung
Anmeldung

Helm, Bergschuhe
Internet; Anmeldeschluss 29.09.2017

06.10.2017

Monatsversammlung mit Vortrag von Werner Stähli: „Die Appalachen“

Anlass
Treffpunkt
Route / Details

Werner Stähli, P 062 824 42 75, M 079 314 42 57
Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56
06.10.2017, 19:30 / Restaurant Traube, Küttigen

Monatsversammlung:
- Begrüssung
- Mitteilungen aus dem Vorstand
- Vorstellung von Neumitgliedern
- Touren und Anlässe
- Vortrag von Werner Stähli: «Die Appalachen»

Zusatzinfo

Die Appalachen waren vor 300 Millionen Jahren ein Gebirge wie heute die Alpen, der Himalaya oder die Rocky Mountains. Heute bezeichnet man sie, nach den Millionen von Jahren Erosion, als Rumpfgebirge. Werner Stähli fuhr 2016 mit dem Fahrrad quer durch den nördlichen Teil, die kristallinen Appalachen von Neuengland, und bestieg den Mount Washington, den „Ort des übelsten Wetters auf der Welt“. Er besuchte auch schon die Appalachen der Gaspésie in der kanadischen Provinz Québec.



07.10.2017 Schildkrötli Grat, 2940 m

Klettern Fels	Lukas Roth, P 079 475 49 14, M 079 475 49 14
Anforderungen	4b, A
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstieg 2h +400Hm, Kletterzeit +2h, Abstieg 1.5h plus Pausen
Reiseroute	PW
Kosten	80.-- Km
Route / Details	Schöne Wanderung ab Furkapass via Galenbödmern zur Sidelenhütte und weiter zum Einstieg. In griffiger Kletterei über den Grat zur Unteren Bielenlücke. Abstieg über den Wanderweg zur Sidelenhütte und zurück zum Parkplatz.
Zusatzinfo	ev. Anreise in die Region am Freitag Abend, damit wir etwas mehr Zeitreserve für die Kletterei haben.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung mit Helm. Seile und Schlosserei nach Absprache. Grat kann in den schweren Bergschuhen geklettert werden.
Anmeldung	Internet

07.-08.10.2017 Kletterwochenende Brüggler

Klettern Fels	Andreas Peier, M 079 762 72 66
Anforderungen	5a, B
Auf-/Abstieg, MZ	Vom Parkplatz zum Einstieg je nach Route ca. 1h.
Reiseroute	PW
Unterk./Verpfl.	Zeltplatz «Matt» im Schwändital
Durchführung	E-mail, Telefon
Treffpunkt	07.10.2017, 07:00 / Bahnhof Aarau
Route / Details	Gemütliches selbständiges Klettern am Brüggler, Routen je nach Lust und Laune. Übernachtung im Zelt/ Auto, Abendessen und Frühstück werden wir gemeinsam vorbereiten. Vom Zeltplatz ist man in 45 bis 60 Minuten am Fels.
Ausrüstung	Seil, Expressen, Karabiner, Sicherungsgerät, Helm, Kletterschuhe, Prusikschnelle, Bandschlingen, Friends/ Keile (falls vorhanden),
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 02.10.2017

07.-08.10.2017 Frondienst Chelenalphütte 2017

Anlass	Verena Wettstein-Baum, P 062 827 34 57, M 079 452 93 88 Bruno Weise, P 062 776 35 80, M 079 443 44 61
Anforderungen	L, B
Auf-/Abstieg, MZ	Hüttenzustieg ca. 3 1/2 Std.
Reiseroute	PW
Unterk./Verpfl.	Chelenalphütte mit HP
Durchführung	Verena Wettstein, per E-Mail
Treffpunkt	07.10.2017, 07:00 / Bhf.. Aarau, Taxistand
Zusatzinfo	Hüttenabschluss 2017 durch die Sektion. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.09.2017, Anmeldeschluss 05.10.2017

07.-08.10.2017 Varzo - Monte Cistella, 2880 m / Pizzo Diei, 2906 m - Goglio

Wandern	Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	1. Tag: Aufstieg 1300Hm, Abstieg 150Hm, 6h / 2. Tag: Aufstieg 1280Hm, Abstieg 2500Hm, 7h.
Reiseroute	Aarau ab 07:13 via Bern - Brig nach Varzo, an 09:41 / Varzo ab 18.08 via Brig - Bern, Aarau an 20:46
Unterk./Verpfl.	Rifugio Crosta CAI
Kosten	81.-- Basis Halbtax (Fr. 65.- mit Gruppenbillett) und € 43.-

Karten
Zusatzinfo

275 (1:50'000) / Geo4 map 1:25'000 Blatt 9

Ab diesem Sommer ist die Region Simplon Süd noch attraktiver erreichbar: Die BL5 fährt im 2-Std.-Takt nach Domodossola mit Halt in Iselle und Varzo. Aussichtsreiche Wanderung über die dominierende Berggruppe nördlich von Domodossola am Rand des Naturparks Veglia-Dèvero, zwischen Simplon / Monte Leone und Tessin. Sa: Varzo - Alpe Genuina - Passo Buca del Lupo - Alpe Solcio / Rif. Crosta. So: Rif. Crosta - Monte Cistella - Pizzo Diei - Colle di Ciamporino - Alpe Ciamporino - Coatè - Varzo (Abstieg entgegen dem Titel nicht nach Goglio, sondern nach Varzo). ACHTUNG: TL hat KEIN Smartphone! Mails können erst nach Feierabend zu Hause beachtet und behandelt werden! Bitte für dringende Angelegenheiten Telefongespräch per Natel benützen! Während der Arbeitszeit ev. mehrmals probieren! SMS werden während der Arbeitszeit ev. nicht beachtet und können nicht beantwortet werden! - DANKE!

Ausrüstung

Übliche Wanderausrüstung, Stöcke (langer Abstieg), Hüttenschlafsack, ID, SAC-Ausweis.

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 01.10.2017

14.-15.10.2017 Cima dell'Uomo 2390 m ü.M. - Lepontinische Alpen

Wandern

Regina Gregori, P 056 221 21 42

Anforderungen

T3, B

Auf-/Abstieg, MZ

1. Tag: 1800 Hm Aufstieg; 190 Hm Abstieg, MZ 6 h

(mit Gaggio 2194 Hm Aufstieg, 593 Hm Abstieg, MZ 8 h)

2. Tag: 700 Hm Aufstieg; 2300 Hm Abstieg, MZ 6 1/2 h

NEUE KOMPETENZEN. NEUE AARGAUER BANK.



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, damit Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen.

nab.ch

MEINE LÖSUNG.  NEUE AARGAUER BANK

Reiseroute	ÖV
Unterk./Verpfl.	Capanna Albagno
Karten	1:25 000 Bellinzona (1313)
Treffpunkt	14.10.2017 / Zürich HB (Gleis 5)
Route / Details	1. Tag: Sementina (247 m ü.M.) - Mornera (via Tibetanische Hängebrücke von Curzütt, einst die längste Hängebrücke der Schweiz) - Capanna Albagno (1870 m ü.M.); mit fak. Zusatz von Cap. Albagno auf Gaggio (2267 M) 2. Tag: Capanna Albagno - Btta. d'Erbea - Cima dell'Uomo (2390 m ü.M.) - Btta. Cazzane (2104 m ü.M.) - Cap. Alpe Leis (1801 m ü.M) - Ripiano (Bademöglichkeit) - Moleno (270 m ü.M.)
Zusatzinfo	Die tibetanische Brücke von Curzütt beeindruckt mit ihrer Länge von 270 Metern und einer Höhe von 130 Metern über dem Talboden. Sie ist einfach zu überqueren und besteht aus 728 Dielenbrettern aus Lärchenholz. Abgesichert ist sie durch das seitliche Metallnetzgeländer.
Ausrüstung	Komplette Bergwanderausrüstung, gute Bergwanderschuhe, Stöcke empfehlenswert. Badesachen. Zwischenverpflegung für zwei Tage.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 11.10.2017

15.10.2017

Biketour, Effingen, Sennhütten, 634 m

Bike	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	S2, B
Auf-/Abstieg, MZ	Fahrzeit: 3 1/2 bis 4 Std.
Reiseroute	Bike
Durchführung	beim TL, Bernhard Meichtry, bei unsicherem Wetter
Treffpunkt	15.10.2017, 10:30 / Biberstein, Schulhaus, Badi
Route / Details	Gute Fahrtechnik, wenn möglich vollgefedertes Bike. Bei Regenwetter wird die Tour auf den 22.10. verschoben. Die Strecke führt mehrheitlich über Naturstrassen, Wanderwege, und Asphalt. Anspruchsvolle Singletrails können umfahren werden. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
Ausrüstung	Bike, Helm, Flickzeug, Ersatzschlauch.
Anmeldung	Internet

18.10.2017

Konditionstraining - wieder in der Halle

Anlass	Vreni Köpfli, M 079 487 59 45
Reiseroute	Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
Kosten	2.-- Fr. ins Kässeli für ?
Treffpunkt	18.10.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
Route / Details	Die Sommerpause ist vorbei und wir treffen uns wieder jeden Mittwoch von 20.30 bis 22.00 Uhr zum Sport- und Plauschabend. Mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. bereiten wir uns für die Ski- und Schneeschuhtourensaison vor und halten uns in Form. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends auf einen kurzen Schlummertrunk mit. - Keine Anmeldung erforderlich.
Zusatzinfo	Komm auf ein Probetraining; es verhilft auch dir, Verletzungen zu vermeiden. Wenn es dir gefällt dann bleib dabei, wenn nicht, danken wir dir, dass du da warst. Hast du Fragen ??? dann gebe ich gerne Auskunft: Vreni Köpfli - Bootcamp Trainee-rin und smoveyCOACH.

21.10.2017

Stanserhorn, 1898 m - Arvigrat, 2014 m - Gräfimattstand, 2050 m - Schluchberg, 2106 m

Wandern	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen	T3, C
Auf-/Abstieg, MZ	970 Hm Aufstieg, 1980 Hm Abstieg, ca. 7 Std. MZ; normales Tempo.

Reiseroute	Aarau SBB ab 7.13 via Olten – Luzern - Stans auf das Stanserhorn (an 8.54). Rückreise: St. Niklausen Eistlibach ab 18.52 via Sarnen - Luzern - Olten nach Aarau (an 20.46)
Unterk./Verpfl.	Aus dem Rucksack
Kosten	44.-- Basis Halbtax und Kollektiv (wird bei genügend Beteiligung gelöst).
Karten	LK 1170, 1190
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend eine E-Mail mit letzten Infos.
Treffpunkt	21.10.2017, 06:40 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Route / Details	Fahrt mit der Standseilbahn und der Cabrio-Luftseilbahn auf das Stanserhorn. Abstieg zum Ächerli. Interessanter Aufstieg auf den Arvigrat und aussichtsreiche Gratwanderung auf den Gräfmattstand. Weiter mit wenigen T4-Stellen zum Schluchberg und über die ausgesetzte, aber gut abgesicherte Scharte namens Wagenleis auf den Chrüzibödmer. Von dort je nach Verhältnissen direkter Abstieg über den Westgrat (Schluchiegg) zur Bushaltestelle Eistlibach oder weiter über das Lachengrätli und hinunter via Lachenwald.
Ausrüstung	Gute und stabile Trekkingschuhe, Regenschutz, genügend Getränke; Stöcke empfehlenswert
Anmeldung	Internet; Anmeldeschluss 18.10.2017

22.10.2017 Tourenleiterzusammenkunft KulTour ab 15.00h, offizieller Teil ab 18.30h

Anlass	Thomas Mühlethaler, P 062 842 29 70, M 079 438 46 16
Treffpunkt	22.10.2017, 18:30 / Traube Küttigen
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet

25.10.2017 Konditionstraining - ungelenkig? untrainiert?

Anlass	Vreni Köpfl, M 079 487 59 45
Reiseroute	Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
Kosten	2.-- Fr. ins Kässeli für ?
Treffpunkt	25.10.2017, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
Route / Details	Die Sommerpause ist vorbei und wir treffen uns wieder jeden Mittwoch von 20.30 bis 22.00 Uhr zum Sport- und Plauschabend. Mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. halten wir uns im Winterhalbjahr in Form. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends auf einen kurzen Schlummertrunk mit. - Keine Anmeldung erforderlich.
Zusatzinfo	Auch wenn du untrainiert bist, keine 10 Liegestützen oder Rumpfbeugen schaffst und deine Rückenmuskeln nicht stark genug sind, hast du einen Platz bei uns. Wir freuen uns auf dich! Hier ist der Ort zum Aufbauen.

27.-30.10.2017 Rimella - Cima Capezzone, 2421 m - Forno Valle Strona - Monte Massone / Eyehorn, 2161 m, neues Datum

Wandern	Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen	T3, C
Auf-/Abstieg, MZ	Auf-/ Abstiege bis 1350 Hm, Marschzeiten 5.5 h bis 7h.
Reiseroute	Aarau ab 06:46 via Domo nach Ornavasso, an 10:12 / Pontegrande im Valle Anzasca ab 16:37 (oder Molini ab 16:43) via Domo, Aarau an 20:46
Unterk./Verpfl.	CAI-Rifugio Brusa Perona, Albergo del Leone in Forno und Albergo Fontana in Rimella.
Kosten	85.-- Basis Halbtax (Fr. 68.- mit Gruppenbillett) und € 190.-
Karten	47 (1:100'000 zur Übersicht), 285 (1:50'000 nicht ganze Tour), Geo4 map 1:25'000: Blatt 3, 6, 16
Zusatzinfo	ACHTUNG: 4-tägige Tour, Freitag bis Montag (und in entgegengesetzter Richtung). Auf den Spuren der Walser südlich von Domodossola. Anstrengende, aber äusserst

interessante Tour, teilweise durch den Parco naturale alta Valle Sesia und auf selten begangenen Wegen. Von den Gipfeln schöne Aussicht zum Monte Rosa, ins Valle Ossola und in die Nebentäler, zu den südlichen Gipfeln des Nationalparks Val Grande und den oberitalienischen Seen. Übernachtung in einer aussichtsreichen Hütte 1300 Meter über dem Talboden des Ossola und in zwei legendären, historischen Alberghi. Route: Aufstieg von Ornavasso vorbei am Cava del Marmo rosa auf schöner Mulattiera der Linea Cadorna aus dem 1. Weltkrieg zum Aussichtspunkt der Kapelle «il buon Pastore». Querung zum Rifugio Brusa Perona auf der Alpe Cortevocchio. Überschreitung von Eyehorn und Monte Massone, Abstieg ins Valle Strona nach Forno, entweder direkt auf dem «GGT» (Grata Gamul Trekking) (anspruchsvoll) oder via Massiola (einfacher, aber weiter). Der Strona entlang talaufwärts nach Campello Monti. Via Monte Capio (mit Sicht zu den bizarren Kegelbergen des Val Mastallone und in die Poebene) und dem einzigartigen Dörfchen Rimella San Gottardo nach Rimella Chiesa. (Kürzere, direkte und einfachere Variante Campello Monti - Ströner Furka - Rimella Chiesa möglich.) Aufstieg durch Rimella Villa Superiore über die Kihefurku (Bocchetta delle Vacche) zur Cima Capezzone und über den Grat zum Montagna Ronda. Abstieg ins Valle Anzasca nach Molini (Gemeinde Calasca-Castiglione). (Oder einfachere, kürzere Variante: Am 3. Tag von Campello Monti Aufstieg zur Cima Altemberg, Abstieg via Kihefurku nach Rimella Chiesa. Am 4. Tag über den Colle Dorchetta nach Pontegrando im Valle Anzasca. Entscheid kurzfristig, je nach Verhältnissen und Gruppe.) ACHTUNG: TL hat KEIN Smartphone! Mails können erst nach Feierabend zu Hause beachtet und behandelt werden! Bitte für dringende Angelegenheiten Telefongespräch per Natel benutzen! Während der Arbeitszeit ev. mehrmals probieren! SMS werden während der Arbeitszeit ev. nicht beachtet und können nicht beantwortet werden! - DANKE!

Ausrüstung

Übliche Wanderausrüstung, Stöcke (lange Abstiege), Hüttenschlafsack, ev. Hüttenfinken, Duschtensilien, ID.

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 22.10.2017

Vorankündigungen

3.-9. 3. 2018 **Wenig schwierige Skitourenwoche in den Tuxer und Zillertaler Alpen.**

Skitour

Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73

Bergführer

Daniel Silbernagel.

Anforderungen

WS, B

Details

Die ersten Tage in den Tuxer Alpen sind einfach, in den Zillertaler Alpen geht es dann höher hinauf. Die TW ist bewusst «aufbauend» gestaltet und daher auch für wenig Erfahrene geeignet. Die Detailausschreibung erscheint in der nächsten RK.

Familienbergsteigen FaBe

02.-03.09.2017 **Klettern Sustlihütte**

Klettern Fels

Stefanie Lorenzana, P 062 723 29 44, M 079 759 31 16

Anforderungen

WS, A

Auf-/Abstieg, MZ

Samstag: Zustieg zur Hütte via Leiterliweg 1 h 15;

Sonntag: Abstieg via Sustlibach 1h 30

Marschzeiten zu den Klettergärten: max. 30 Minuten

Reiseroute

Hinfahrt: mit Zug ab Aarau 6.32 Uhr via Zürich - Erstfeld nach Wassen, mit Postauto Richtung Sustenpass zur Haltestelle Meien, Sustenbruggli; Rückfahrt: mit Alpentaxi nach Wassen, mit Bus nach Erstfeld, mit Zug via Zürich nach Aarau; Ankunft Aarau 19.27

Unterk./Verpfl.

Sustlihütte SAC; Halbpension mit Marschtee für Sonntag; Rest aus dem Rucksack

Kosten	145.-- Basis Halbtax; je nach Reisevariante billiger (siehe Zusatzinfo); Kinder und Jugendliche mit Juniorkarte max. Fr. 48.-- für Übernachtung; TL max. Fr. 10.-/Familie
Karten	1211 Meiental
Treffpunkt	02.09.2017, 06:25 / Bahnhof Aarau; Gleis 3; Abfahrt 6:32 Uhr
Route / Details	Sa: Anreise Meien, Sustenbrüggli, Aufstieg zur Sustlihütte via Leiterliweg 1 h 15; Materialdepot; Weitermarsch zu den Klettergärten - klettern, spielen, Bächli stauen, ... So: Klettern in den Klettergärten; Rückreise Herrliche Klettergärten für grosse und kleine Kletterer mit zahlreichen Routen in den Schwierigkeitsgraden 3-5, Wiese, Bächli zum Stauen, Bergseeli, ... kinder- und familienfreundlich.
Zusatzinfo	Die Rückreise (und somit ev. auch die Anreise) muss unter den Teilnehmern noch diskutiert werden. Das Alpentaxi macht nur Sinn bei höchstens 11 Personen, danach wird es zu teuer, zu kompliziert und zu zeitraubend. Es gibt eine Verbindung mit öV, welche 4 h 15 dauert, über Meiringen-Bern führt und uns erst um 20.46 Uhr zurück nach Aarau bringt. Eine (von mir wenig favorisierte, aber ev. hier doch sinnvolle) Variante wäre die An- und Rückreise mit PW.
Ausrüstung	Bergschuhe für den Zu- und Abstieg, Gstädtli, Kletterfinken, Helm, Nabelschnur, Prusikschlinge, Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Fehlendes Material kann zum Teil zur Verfügung gestellt werden. Bitte bei Anmeldung angeben. Bitte ebenfalls angeben, ob Seil (60 m) vorhanden. Vegetarier bitte ebenfalls bis 25.8. melden! Sonnen- und/oder Regenschutz; Zwischenverpflegung für Sa und So; Hütenschlafsack
Anmeldung	Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 25.08.2017

09.-10.09.2017 Zermatt - Mettelhorn, 3406 m, neues Datum

Wandern	Patricia Schibli Schuhmacher, P 056 430 23 05, M 076 430 23 05
Anforderungen	T4, C
Auf-/Abstieg, MZ	Sa Aufstieg 1100 Hm, Abstieg 400 Hm (MZ 6h), So Aufstieg 1200 Hm, Abstieg 1800 Hm (MZ 7h) Wanderung / Bergtour mit Hochtourencharakter und schöner Aussicht. Geeignet für ausdauernde Kids ab ca. 9 Jahren und deren Eltern/Grosseltern/ Paten.
Reiseroute	ÖV: 7:13 Bhf. Aarau ab, 10:14 Zermatt an, Rückreise 15:37 Zermatt ab, 18:46 Aarau an
Unterk./Verpfl.	Berggasthaus Trift mit HP, Verpflegung aus dem Rucksack
Karten	284, 1347
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage Tel. TL am 8.9.2017 ab 18:00
Treffpunkt	09.09.2017, 07:08 / Bahnhof Aarau
Route / Details	Sa: Zermatt - Zmutt - Chalbermatten - Arben - Höh Balmen - Gasthaus Trift, So: Trift - Furgji - Mettelhorn - Chüeberg - Schweifinen - Zermatt Der schönste Wander-3000er: Hochtourenähnliche Wanderung am zweiten Tag inkl. kleiner Gletscherüberschreitung. Fantastische Aussicht auf die Monte-Rosa-Gruppe, Matterhorn, Obergabelhorn, Zinalrothorn, Weisshorn, Allalin, etc.
Ausrüstung	Steigeisen und Pickel / Skistöcke, Reepschnur (techn. Material nach Absprache und Verhältnissen), gutes Schuhwerk, Regenschutz, Handschuhe, Mütze, Hütenschlafsack, Lampe, Sonnencreme, Sonnenbrille, Sonnenhut. Bei der Anmeldung bitte angeben: Personen, Alter der Kinder, benötigtes Material, Vegi-Menu oder nicht. Nach Möglichkeit jede Person einzeln anmelden.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.01.2017, Anmeldeschluss 02.09.2017

16.09.2017

Wandern
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Route / Details

Murmeltiere am Chasseral

Chantal Bernet, M 079 540 17 50
T2, A
Aufstieg 800 Hm / Abstieg 50 Hm, 3 Std. Marschzeit
ÖV Anreise nach Villeret, Rückreise ab Chasseral Hotel per Postbus
aus dem Rucksack, ev. Möglichkeit zum Bräteln
Spannende Wanderung durch die Schlucht der Combe Grede (2 Leitern) und über
die Metairie de Morat vorbei an den (wilden-zahmen) Murmeltieren zum Chas-
seral-Sendeturm. Für die Erwachsenen gibts dort eine schöne Aussicht zu
geniessen.
Zusatzinfo Eine eindruckliche Schluchtwanderung im ältesten Naturschutzgebiet des Kan-
tons Bern, mit einer einzigartigen Flora und Fauna und imposanten Felskesseln,
die von unten schier unpassierbar scheinen. Der zweite Höhepunkt sind die gar
nicht scheuen Murmeltiere am Weg Richtung Metairie de Morat
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet

23.-24.09.2017 Gwächtenhorn, 3414 m

Hochtour
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Durchführung
Route / Details

Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
L, B
Sa: 750 Hm Aufstieg, 150 Hm Abstieg; MZ 3,5 Std.
So: 1050 Hm Aufstieg, 1550 Hm Abstieg; MZ 7,5 Std.
Aarau SBB ab 6.32 via Zürich - Arth-Goldau - Erstfeld - Göschenen auf die Gösche-
neralp (an 9.40). Retour Steingletscher ab 17.20 via Meiringen - Interlaken - Olten
- Aarau an (20.46)
Chelentalphütte, ZV aus dem Rucksack
145.-- Basis Halbtax. Erwachsene: SBB/PTT Fr. 77.30, HP Hütte Fr. 56.- plus TL-Ent-
schädigung; Kinder mit Juniorcard Fr. 36.-
LK 1211 Meiental und 1232 Urseren
Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend eine E-Mail mit letzten Infos.
Sa: Aufstieg von der Göscheneralp über die Moorlandschaft und durch das herrli-
che Göschenertal auf dem Gletscherweg zur Chelentalphütte.
So: Chelentalphütte - Sustenlimi - Gwächtenhorn - Tierberglihütte - Steingletscher.
Ausrüstung Hochtourenausrüstung mit Gstädtli, Steigeisen, Pickel, Selbstsicherungsschlinge,
HMS-Karabiner und Prusikschlinge. Seil nach Absprache. Wer Material braucht,
melde dies dem TL bis 20. September.
Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 20.09.2017

16.10.2017

Klettern Halle
Kosten
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details

Klettertraining Kraftreaktor

Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
10.-- pro Familie
Beim TL
16.10.2017, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Das FaBe bietet im vierten Quartal drei Klettertrainings an. Eine Anmeldung bis am
Vorabend beim verantwortlichen Leiter unter Angabe des benötigten Materials
(Gstädtli, Kletterfinken) ist zwingend. Termine: 16.10., 13.11. und 11.12. Das Training
dauert von 18 bis 19.30 Uhr.
Anmeldung Internet

Kinderbergsteigen KiBe

02.09.2017

Hochtour komb.
Route / Details
Anmeldung

KiBe Leitertag (Hochtour/Klettern)

Andreas Stehli, P 061 901 52 62, M 079 597 37 04
Leiteranlass gemäss separater Ausschreibung
Schriftlich

10.09.2017

Bike

Anforderungen
Kosten
Treffpunkt
Route / Details

Biken im Jura

Jochen Büttner, P 062 849 12 33, M 079 246 61 64
Andreas Stehli, P 061 901 52 62, M 079 597 37 04

S1, A

20.-- Basis Halbtax

10.09.2017, 08:30 / Bahnhof Aarau, Vorplatz

Mountainbiken im Jura (genaues Ziel wird noch bekanntgegeben) - ca. 600-800 Höhenmeter bergauf fahren.

Rückkehr ungefähr 17:00 Uhr

Zusatzinfo

Es wird eine Tour für Einsteiger ohne oder nur mit kurzen anspruchsvollen Stellen gewählt. Je nach Ziel beginnen wir von einem höher gelegenen Startpunkt. Es wird sich nicht um eine Downhill-Veranstaltung handeln, wir fahren mit Übersicht, Umsicht und Köpfchen! Fragen und Anmeldungen bitte bis 05.09. an Jochen@jo-buettner.de oder 079 246 6164

Ausrüstung

Wetterfeste Kleidung, stabile Schuhe / Bike-Schuhe, kleiner Rucksack mit Getränk und Brotzeit Mountainbike mit guten Bremsen, Helm, Fahrradhandschuhe, Ersatzschlauch (mit passender Grösse), Natelnummer der Eltern falls die Rückkehr sich verschiebt. Bitte achtet auf ausreichenden Luftdruck in den Reifen. Vollfederung ist nicht nötig; Gabelfederung angenehm aber auch nicht erforderlich.

Anmeldung

Schriftlich

12.09.2017

Anlass
Zusatzinfo

KiBe Leitersitzung

Andreas Stehli, P 061 901 52 62, M 079 597 37 04
Sitzung des KiBe-Leiterteams gemäss separater E-Mail.

15.09.2017

Klettern Fels
Treffpunkt
Route / Details

Abendklettern

Andreas Stehli, P 061 901 52 62, M 079 597 37 04
15.09.2017, 17:50 / Wöschnau (Haltestelle)

Das Abendklettern KiBe findet normalerweise im Klettergarten Eppenberg statt, startet um 17:50 bei der Haltestelle Wöschnau und dauert bis 20:15 (zurück bei der Haltestelle Wöschnau).

Zusatzinfo

Durchführung und genaue Details (insbesondere falls wir in einen anderen Klettergarten gehen) werden per E-Mail mitgeteilt. Bus Bahnhof SBB nach Wöschnau ab 17:43 Bus Bahnhof SBB von Wöschnau an 20:26 Anmeldung per E-Mail an andreas.stehli@swissonline.ch

Ausrüstung

Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden - Materialabgabe wird direkt vor Ort organisiert.

Anmeldung

Schriftlich

01.10.2017

Klettern Fels
Kosten
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details

Klettern am Brüggler

David Müller Scherwey, M 076 427 50 73

25.-- Basis Halbtax

Samstag 20.09.2014 via E-Mail (oder 18:00 Uhr beim TL)

01.10.2017, 07:30 / Aarau, SBB Bahnhofplatz

Mit PW via Näfels, Schwändital bis Parkplatz Matt. Zu Fuss (ca. 1.5 Stunden) bis zum Wandfuss des Brügglers.

Rückkehr nach Aarau ca. 18.30

Zusatzinfo	Alle KiBe-ler sind herzlich willkommen – das Programm wird dem Können der Teilnehmer angepasst. Der Brügler ist allerdings kein 'Klettergarten', sondern wir befinden uns in alpinem Gelände was ein bisschen Kondition und Nervenstärke braucht - dafür werden wir mit schönen Tiefblicken ins Tal belohnt. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben.
Ausrüstung	Wanderschuhe für Zustieg. Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter & Prusikschlinge, 3 HMS-Schraubkarabiner. Ausserdem Trinkflasche, Lunch, Sonnenschutz und Regenschutz, warme (Ersatz-)Kleider (die Einstiege befinden sich auf 1600 M).
Anmeldung	Schriftlich
20.10.2017	Klettertraining KiBe - Start Hallenklettern Winter 17/18
Klettern Halle	Andreas Stehli, P 061 901 52 62, M 079 597 37 04
Zusatzinfo	Details zu den KiBe-Klettertrainings Winter 17/18 werden per E-Mail verschickt.
Anmeldung	Schriftlich
22.10.2017	Bouldern
Bouldern	Dominik Müller, P 062 877 15 47
Kosten	20.-- Basis Halbtax
Treffpunkt	22.10.2017, 09:00 / Aarau, SBB Bahnhofplatz
Route / Details	Bouldern im Lindenthäli - Es hat Routen für alle!
Zusatzinfo	Der Zustieg ist sehr matschig, deshalb das zweite Paar Hosen.
Ausrüstung	Kletterschuhe, Magnesia wenn vorhanden, warme Kleidung, Essen, Ersatzhosen und gute Schuhe.
Anmeldung	Schriftlich

Frauengruppe

07.09.2017	Monatsversammlung
Anlass	Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Zusatzinfo	15.00 Restaurant Laterne. Vorstellen und Besprechen der Touren und Anlässe im Monat September. Keine Anmeldung
05.10.2017	Monatsversammlung
Anlass	Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Zusatzinfo	15.00 Restaurant Laterne. Vorstellen und Besprechen der Touren und Anlässe im Monat Oktober. Keine Anmeldung
19.10.2017	Kulturreise.
Anmeldung	Termin für die Anmeldung wird an der Monatsversammlung bekannt gegeben.

Seniorengruppe A

Anmeldung	www.sac-aarau.ch oder Dienstag, 17–18 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung.
06.09.2017	Pizol-Rundwanderung
Wandern	Vreni Lienhard, P 062 822 07 35, M 079 548 27 31
Anforderungen	T2, auf 750 Hm, ab 1100 Hm, MZ 4,5 h
13.09.2017	Stne Piora - Lago Ritom - L. di Tom - L. Cadagno-Stne Piora
Wandern	Annemarie Wenger Kirsch, P 062 824 81 66, M 079 437 16 85
Anforderungen	T2, auf 700 Hm, ab 700 Hm, MZ 5 h

20.09.2017 Schwanden – Kies – Wildmafurggeli – Ampächli - Elm
Wandern
Anforderungen
Walter Säuberli, P 062 844 17 58, M 079 207 70 28
T2, auf 850 Hm, ab 950 Hm, MZ 4,5 h

27.09.2017 Ennetbühl - Schwägalp (Ofenlochweg)
Wandern
Anforderungen
Regula Toscan, P 062 842 33 81, M 079 713 05 68
T2, auf 800 Hm, ab 0 Hm, MZ 5,5 h

04.10.2017 Auf den Schultern der Churfürsten
Wandern
Anforderungen
Route / Details
Vreni Pfister, P 055 640 71 01, M 079 825 71 15
T1, auf 840 Hm, ab 1340 Hm, MZ 5,5 h 16 km
Höhenweg Walenstadtberg - Hochrugs - Lüsis - Walenstadt

11.-12.10.2017 Brunnihütte – Wissigstock - Rughubelhütte
Wandern
Anforderungen
Route / Details
Daniel Meyer, P 062 723 63 87, M 079 239 52 01
T4
Mi: Aufstieg 1030Hm, Abstieg 600Hm, MZ 6h - Do: Aufstieg 460Hm, Abstieg 1030Hm, MZ 6h
Mi, 11.10.2017 Bahnhof Aarau, Gleis 5, Abfahrt 06.14 Uhr
160.-
Anmeldung Internet

18.10.2017 Suonenweg Mörel - Blatten
Wandern
Anforderungen
Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
T3, auf 600 Hm, ab 300 Hm, MZ 4,5 h

25.10.2017 Amdener Höhenweg mit Gulme und Flügenspitz
Wandern
Anforderungen
Werner Stocker-Annaheim, P 062 891 10 21, M 079 325 82 81
T2, auf 800 Hm, ab 600 Hm, MZ 5 h

Seniorengruppe B

Anmeldung Mail oder telefonisch am Dienstagabend 17–18 Uhr, beim jeweiligen Tourenleiter

06.09.2017 Waldstatt - Sitz (Schwellbrunn) - St.Peterzell
Wandern
Anforderungen
Verena Walser, P 062 844 14 11, M 079 512 49 76
T1, auf 410 Hm, ab 510 Hm, MZ 3,5 h

06.09.2017 St.Imier - Tramelan
Wandern
Anforderungen
Pierre-Yves Schmid, P 062 293 60 00, M 079 647 72 79
T1, auf 300 Hm, ab 560 Hm, MZ 4,25 h

13.09.2017 Melchsee Frutt – Balmeregghorn – Tannensee - Melchsee Frutt
Wandern
Anforderungen
Manfred Bauer, P 062 844 34 32
T1, auf 490 Hm, ab 290 Hm, MZ 3,5 h

20.09.2017 Rebberg-Wanderung: Cully - Epesses - Vevey
Wandern
Anforderungen
Heinz Bugmann, P 062 723 91 49
T1, auf 285 Hm, ab 170 Hm, MZ 3,75 h

27.09.2017 Vulkane im Hegnau
Wandern
Anforderungen
Karl Wipf, P 062 723 69 53
T1, auf 480 Hm, ab 650 Hm, MZ 4 h

27.09.2017

Wandern
Anforderungen

Sigriswil – Aeschlen – Ringoldswil – Chrindenhof - Oberhofen

Sepp Rüfenacht, P 062 822 77 61, M 079 353 24 54
T1, auf 400 Hm, ab 600 Hm, MZ 3 h

04.10.2017

Wandern
Anforderungen

Col de Pillon - Arnensee (-Feutersoey)

Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
T1, auf 450 Hm, ab 800 Hm, MZ 4,5 h

11.10.2017

Wandern
Anforderungen

Hörnli

Vreni Lienhard, P 062 822 07 35, M 079 548 27 31
T1, auf 575 Hm, ab 500 Hm, MZ 3,5 h

18.10.2017

Wandern
Anforderungen

Bhutanbrücke (Illgraben)

Alexandra Heizmann, P 062 844 16 08, M 079 666 50 18
T1, auf 350 Hm, ab 350 Hm, MZ 4 h

25.10.2017

Wandern
Anforderungen

Palésieux - Mt.Pèlerin - Chardonne (-Vevey)

Christine Stäuble-Bopp, P 062 776 01 18, M 076 595 09 63
T1, auf 500 Hm, ab 350 Hm, MZ 3 h

Seniorengruppe C

Programm/Info
Anmeldung

Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 18 Uhr, an die Tourenleitung

Herzlich willkommen in der

Chelenalphütte

www.chelenalp.ch, Facebook: Chelenalp



Chelentalphütte SAC

Gelungener Saisonstart auf der Chelentalphütte

Am 15. Juni haben wir die Chelentalphütte zuhinterst in der Göschenalp offiziell eröffnet. Zu unserem Hüttendebüt gab es nicht nur viel Freude und einiges an Arbeit. Wir durften auch noch die Geburt unseres Sohnes Leano feiern.
Remo Gisler, Hüttenwart

Den Traum, einmal Hüttenwart zu sein, hatte ich schon lange. «Ich finde das wirklich herrlich, am Morgen aus dem Fenster zu schauen, auf die Berge, das Tal... An einem solchen Ort zu arbeiten, ist richtig schön.» Wir sassen zusammen vor der Chelentalphütte im Göschenalp. Hier hatte sich nun unser Traum erfüllt. Der Himmel war bedeckt, Eggstock und Schneestock hüllten sich in weisse Wolken, der Wind zog leicht vom Chelengletscher her. Trotzdem spürte man an diesen Tagen bereits die Wärme des bevorstehenden Sommers.

Im vergangenen Oktober war die offizielle Übergabe, an Ostern eine Woche «Feuertaufe». Am Donnerstag, 15. Juni, hatten wir den Betrieb dann ganz aufgenommen. Zu dieser Zeit konnten wir noch ein bisschen unsere Zweisamkeit oder besser gesagt Dreisamkeit geniessen, da Petra bereits im 9 Monat schwanger war. Termin war auf Ende Juli angesagt. Auch damit hatte sich für uns ein Traum erfüllt, der Traum, Kinder zu haben.

Wir waren schon immer gerne in den Bergen unterwegs. Als Kinder halfen wir im Sommer immer wieder auf Alpen, später machten wir viele gemeinsame Bergtouren, übernachteten da auch immer wieder auf Berghütten und bekamen das Hüttenleben von der anderen Perspektive mit. 2014 absolvierte ich (Remo) den Hüttenwartkurs des SAC. Danach bewarben wir uns für Hütten. Wir wollten am liebsten eine Hütte im Kanton Uri, zumindest aber eine in der Zentralschweiz. Über eine Kollegin erfuhren wir, dass die Chelentalphütte auf den Sommer 2017 frei werde. Wir bewarben uns sofort und wurden genommen. Das war Ende Juni 2016. Als später die Schwangerschaft bekannt wurde, fragten viele: Hättet ihr das nicht besser planen können? Und: Geht ihr jetzt überhaupt noch? „Nein“, lautete die Antwort im ersten Fall, wir waren glücklich, dass es geklappt hatte. Defini-

tiv „Ja“ lautete die Antwort im zweiten Fall. Unser Kind ist nicht das erste, das auf einer Hütte gross wird und Hütte und Kinder waren für uns nie ein Ausschlusskriterium.

Ein fettes Murmeltier huschte hinter der Hütte durch, schaute ein paar Mal auf, bevor es im Boden verschwand. Ein paar Sonnenstrahlen blitzten durch die Wolken und liessen die von einem blauen Rand und schwarz-weißen Läden umrandeten Fenster aufleuchten. Ein paar Tage zuvor hatte der Helikopter Vorräte auf die Hütte gebracht. Petra übernahm sehr viele Vorbereitungsarbeiten, die ganz schön viel Zeit in Anspruch nahmen. Das war eine intensive Zeit, wir waren irgendwann froh, dass wir loslegen konnten. Wie viele Getränke bestellen? Wie viel von welchen Nahrungsmitteln? Passt das Bestellte überhaupt in den Vorratsraum und die Gefriertruhe? Wir hatten noch keine Erfahrungswerte. Nach Beginn der Sommersaison merkten wir bald, dass es gar nicht so schlecht passte mit unseren Bestellungen und wir wussten bereits zu diesem Zeitpunkt, dass die Vorbereitungen nächsten Sommer deutlich einfacher sein werden.

Die Feuertaufe hatten wir bereits an Ostern bestanden: An die 40 Personen übernachteten am Karfreitag-Abend auf der Hütte, die Schlafplätze damit gut belegt.

In den ersten fünf bis sechs Sommerwochen durften wir schon an die 500 Personen beherbergen und bewirten, was uns natürlich sehr





freute. Die Arbeit auf der Hütte machte riesig Spass, war aber auch anstrengend. Arbeitstage von 18 Stunden waren keine Seltenheit: Morgens um halb Fünf Uhr Frühstück bereitstellen, Brot und Kuchen backen, Tagessuppe kochen, Tagesgäste bedienen, Transportflug organisieren, Wäsche machen, Abendessen vorbereiten, mit Gästen abrechnen... und viele andere Arbeiten waren zu erledigen. Die vielen tollen Begegnungen mit Menschen & Tieren auf der Hütte erfreuten und motivierten uns aber immer wieder aufs Neue!

Für die Zeit um den Geburtstermin herum war alles organisiert. Rund zwei Wochen davor flog Petra ins Tal. Fränzi Zahner und ihre Helfer kamen auf die Hütte, so dass auch ich am Geburtstermin hinunter konnte. So durften wir am 29. Juli unseren gesunden Sohn Leano auf der Welt begrüßen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Moment, zusammen mit Leano auf die Hütte zu steigen. Vorerst werde ich aber noch alleine auf die Hütte gehen und die abwechslungsreiche Arbeit als Hüttenwart wieder aufnehmen. Mit unserer Entscheidung, die Chelenalphütte zu bewarten, ging unser Traum, welchen wir noch lange weiterträumen möchten, wirklich in Erfüllung und wir geniessen jeden Moment in dieser tollen und wilden Gebirgslandschaft.

Wir freuen uns schon jetzt, auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, auf der Chelenalphütte begrüßen und bewirten zu dürfen. Bis bald im schönen Göscheneralptal...

Remo & Petra mit Leano

Die Chelenalphütte

Die Chelenalphütte (teils Kehlenalphütte geschrieben) liegt auf 2350 Metern über Meer im Chelenalptal, rund fünf Kilometer hinter der Staumauer des Göscheneralpsees. Der kürzeste Zustieg nimmt rund 2 Stunden und 50 Minuten in Anspruch. Die Hütte gehört der SAC-Sektion Aarau. 1903 baute die Sektion die erste Chelenalphütte. Sie bot 25 Personen Platz. Die alte Hütte wich 1926 einem Neubau aus Stein. Die Besucherzahlen nahmen in den Jahren darauf stark zu: Waren es in der alten Hütte rund 600 Personen pro Jahr, so kamen nun bis 1945 im Schnitt 1100 bis 1300 Personen – und das, obwohl damals noch keine Fahrstrasse ins Tal existierte und man für den Weg von Göschenen bis zur Hütte rund 5 Stunden einplanen musste. 1972 wurde die Hütte ausgebaut, 1988 allerdings durch eine Staublawine beschädigt und daraufhin 1990 umfassend saniert.

Weitere Informationen zur Hütte gibt es unter www.chelenalp.ch. Reservationen können ebenfalls online auf der Homepage gemacht werden, die Telefonnummer des Hüttentelefon ist 041 885 1930.

Helitransporte – unabdingbar für die Chelenalphütte

Eine Woche vor der Eröffnung herrschte ideales Flugwetter. Ein Eurocopter der Schweizer Armee beim „freiwilligen Einsatz“ oberhalb der Göschener Alp.

Kurz vor der offiziellen Eröffnung der Chelenalphütte war ein umfangreicher Materialtransport von der Göscheneralp zur Chelenalphütte geplant. Nebst Getränken, Esswaren, Mobiliar und Baumaterial mussten auch drei Ster Brennholz transportiert werden. Für den Transport durften wir die Dienste der Schweizer Luftwaffe in Anspruch nehmen. Die Luftwaffe führt für SAC Hütten unentgeltlich Lastentransporte zu Trainings- und Ausbildungszwecken durch. Im Gegenzug gewährt der SAC den Angehörigen der Armee im Rahmen ihrer obligatorischen Dienstleistungen unentgeltliche Übernachtungen in den SAC- Hütten.

Kurz nach 08:00 Uhr traf der Heli mit drei Flughelfern auf der Göscheneralp ein. Die Helfer verpackten das bereitstehende Material in Säcke und Netze zu Chargen von jeweils 300 bis 400 kg. In 18 Rotationen konnten so knapp sechs Tonnen Material zur Hütte geflogen werden. Für die ganze Mannschaft und alle Helfer, insbesondere auf der Hütte, ein anspruchsvoller und anstrengender Einsatz. So musste doch auf dem Abladeplatz bei der Hütte das angelie-

ferte Material innerhalb von nur zehn Minuten weggeräumt werden, damit der Heli die nächste Ladung deponieren konnte. Insbesondere bei kleinen Einheiten wie Bier, PET Flaschen usw. war voller Einsatz gefordert. Einzige Pause bot der „Tankstopp“ des Helis, als dieser kurz nach Andermatt flog, um Treibstoff zu tanken. Dank der top Organisation und dem grossen Einsatz aller Beteiligten konnte der Transport bereits vor dem Mittagessen abgeschlossen werden. Mit dem letzten Flug schwebten die Helfer zur Hütte und der Flughelfer zurück, um den Tank für den nächsten Einsatz aufzufüllen.
Bruno Weise, Text und Bilder

Ein Brandfall, das Horrorszenario für jeden Hüttenbesucher

Deshalb kommt hier die beruhigende Nachricht: Die Chelenalphütte verfügt jetzt über eine neue Brandmeldeanlage – ein notwendiges und lebenswichtiges Warnsystem. Nach längerer Planung konnte kürzlich die neue Brandmeldeanlage in Betrieb genommen werden.

Das Produkt der Firma Securiton AG verfügt über ein Funksystem. Bei einem Alarm sprechen sämtliche Melder an, alle Personen können wir schnell und sicher alarmieren und evakuieren. Somit haben wir die Personensicherheit massiv erhöht. Remo bestätigte, dass der





Melder in der Küche schon einmal angesprochen hat, als er Fleisch anbriet. Dies scheint ein gutes Zeichen, denn die Anlage funktioniert einwandfrei.

Rolf Humbel

Küchendecke malen

Nebst einem umfangreichen Materialtransport hatten wir an diesem Wochenende noch weitere Herausforderungen zu bewältigen.

Die Küchendecke war in sehr üblem Zustand und wir wollten diese noch vor der Hütteneröffnung neu streichen. Zuerst musste alles abgedeckt und in sehr mühsamer Arbeit der alte Belag von Hand heruntergekratzt werden. Das ging in die Oberarme und in die Augen. Streichen ging etwas einfacher als herunterkratzen, aber die Oberarme wurden immer schwerer. Endlich war die Küchendecke wieder schön weiss. Aber trotz vielem Abdecken waren weisse Spuren sichtbar. Zum Glück hatten wir zwei qualifizierte Putzmänner dabei.

Nach getaner Arbeit kam das Vergnügen. Auch dieser Teil ist wichtig und kommt an unseren Einsätzen nie zu kurz. Petra und Remo haben uns mit feinen Pausenverpflegungen und einem speziellen Hütten-Fondue verwöhnt. Und wir hat-

ten auch die Möglichkeit, unsere neuen Hüttenwarte persönlich kennen zu lernen. Wir freuen uns über das gute und kooperative Miteinander.

Verena Wettstein

Wege unterhalten

Um die Wege instand zu halten, sind ab und zu Begehungen nötig. Mit dabei ein Pickel, um im steilen Gelände Rinnen zu ziehen, damit der Weg gut entwässert und nicht zum Bachbett wird, Steine befestigen, die abrutschen könnten, in den Bächen in Brückennähe verhindern, dass sich das Wasser stauen kann und so die Brücken bei Hochwasser nicht weggeschwemmt werden können, Markierungen erneuern, wenn sie nicht mehr gut sichtbar sind, damit alle den Weg zu unserer Hütte finden.

Pablo Breitschied

Micha (13) – Trotz Schnee auf dem Sustenhorn

Anlässlich der Jubiläums „90 Jahre Chelentalphütte“ schaffte Micha Kemmler(13) die Sustenhorn-tour. Dabei liess er sich von den widrigen Umständen nicht beirren. Hier sein Bericht:

Nach der gemeinsamen Zugsfahrt trafen wir uns am Samstagmorgen, 2. Oktober 2016, um 10 Uhr im Restaurant Göschenalp und stärk-



ten uns noch für den vor uns stehenden Hüttenaufstieg. Nach fast zwei Stunden Aufstieg machten wir nur eine kurze Mittagspause, da das Wetter immer schlechter wurde. Es war sehr frisch, neblig und zwischendurch regnete es auch ein wenig. Technisch gesehen entspricht die erste Etappe nur einer einfachen Wanderung mit steilem Schlussanstieg. Wir unterboten die vorgegebenen 2 h 50 min Marschzeit um knappe drei Minuten. Zum Abendessen gab es ein ausserordentlich feines Essen mit Apéro und feinem Dessertbuffet, da

tierende Sustenlimi. Zum ersten Mal sahen wir den Gipfel des Sustenhorns. Es galt nur noch, den langgezogenen Steingletscher zu überwinden. Nun pfiß uns ein eisiger Wind um die Ohren. Hier oben hatte es in der Nacht etwa 20 cm Neuschnee gegeben. Zusammen mit der Kälte war das sehr ermüdend. Deshalb hatten wir auch beim eingefrorenen Gipfelkreuz nicht viel Zeit, das traumhafte Panorama zu bewundern, da uns die eisige Kälte in Bewegung hielt, um nicht ganz auszukühlen. Der steile Abstieg über den oberen Teil des Gletschers



es den 90. Geburtstag der Hütte zu feiern galt. Am nächsten Morgen überraschte uns eine feine Neuschneesicht, da es über Nacht geschneit hatte. Frisch gestärkt ging es um 6.15 Uhr los. Nach einem steilen Anstieg über die Seitenmoräne zum Gletscher hinauf mussten wir uns anseilen und die Steigeisen montieren. Kaum auf dem Gletscher angekommen, sackte unser Tourenleiter Thomas mit einem Bein bis zur Hüfte in eine Gletscherspalte ein, kurz darauf auch noch mein hinter ihm gehender Vater. Immer noch mit dem Schock in den Knochen überkletterten wir die sich in der Sonne präsen-

war dann recht einfach. Als die Sonne uns wärmte und der Wind nachgelassen hatte, legten wir eine Mittagspause ein. Anschließend dauerte es nicht mehr lange, bis wir die schön gelegene Tierberglhütte erreichten. Nun galt es, die letzten Kräfte zu mobilisieren, um mit voller Konzentration den verschneiten und teilweise vereisten Hüttenweg ohne grösseren Ausrutscher zu meistern. Am Anfang plagten mich noch starke Kopfschmerzen, die sich nach viel Trinken und einer Schmerztablette langsam beruhigten, so dass ich das schöne Sustengebiet auch geniessen konnte. Froh und

dankbar war ich über die hilfreiche Unterstützung von Tourenleiter Thomas. Und so erreichten wir nach etwa 10 Stunden müde und glücklich unser Ziel, das Hotel Steingletscher. Micha Kemmler (13)



Die Chelrenalpütte bietet viel. Nebst zwei Klettergärten auch eine aussichtsreiche Wanderung über die Obere Mur zur Bergseehütte. Dann eine anspruchsvolle Bergwanderung inkl. Klettersteig zur Dammahütte und zwei leichte, herrliche

Hochtouren auf das Susten- und auf das Gwächtenhorn. Diese sind auch für Einsteiger geeignet, brauchen aber mit einer Nettomarschzeit von rund 8 Std. schon etwas Kondition!



Aus dem Ressort Umwelt und Kultur

Zwischen Wien und Nizza: Von Glurns nach Poschiavo mit whatsalp 2017

Schon gut 700 km hat die Kerngruppe des Projektes „Whatsalp 2017“ hinter sich, als sie am 16. Juli im Münstertal die Grenze zur Schweiz überquert. Bei der Wanderung von Wien nach Nizza durch den ganzen Alpenbogen spielen allerdings Landesgrenzen keine grosse Rolle. Im Zentrum des Interesses steht der ganze Alpenbogen als Lebens- und Naturraum.

Am Vorabend hat sich die Wandergruppe in Plawenn, einer Aussenwacht der Südtiroler Gemeinde Mals, über die Entwicklung hin zu einer pestizidfreien Gemeinde informieren lassen. Die Vinschgauer Gemeinde hat diesen Schritt vor einigen Jahren beschlossen und steht jetzt im zweiten Jahr der Umstellung. Wer das Vinschgau als intensives Obstanbaugebiet kennt, kann sich vorstellen, dass diese Entwicklung konfliktthaft und schwierig ist. Den skeptischen Stimmen in der Diskussion widerspricht ein deutscher Biobauer, der das Vorhaben als zukunftsweisend einstuft, und die Erfahrung der whatsalp-Wandergruppe, die auf dem Weg hierher einen Südtiroler Bio-Kräuterbauern besucht hat, der inmitten des pestizid-intensiven Obstbaus dafür kämpft, den Bio-Anforderungen zu genügen.

Für solche Entwicklungen in Lebensweise und Natur interessieren sich die whatsalp-Wanderer: Wie kann für die Alpenbewohner Leben und Verdienst gesichert werden, ohne dass die Natur und Wildnis der Alpen zerstört wird? Auf dem Weiterweg nach Sta. Maria im Münstertal begleitet uns Tom Gurtner, Geschäftsführer der „Biosfera Val Müstair“. Er zeigt uns die Herausforderungen auf, ein abgelegenes Alpental zu

stärken, das unter Abwanderung leidet, und Projekte zu entwickeln, die den Naturraum schützen und den Bewohnerinnen Perspektiven bieten. Soll zum Beispiel das kleine Skigebiet ausgebaut, mit einer neuen Bahn erschlossen und mit einem Ferienresort ergänzt werden? Beat und Claudia Wartmann, die uns am Abend ihre Forschung zu den Orchideenarten im Nationalpark und im Val Müstair vorstellen, lehnen das Projekt als zu starken Eingriff in die Biosfera-Landschaft klar ab.

Solche Informationen und Begegnungen lösen natürlich auch in der Wandergruppe, der ich mich für fünf Tage angeschlossen habe, Gespräche und Diskussionen aus, als wir am nächsten Tag durchs langgezogene Val Mora nach Italien wandern. Mit dabei ist auch Professor Norman Backhaus, Präsident der Forschungskommission des Nationalparks. Unter-



wegs erzählt er über die Geschichte des Nationalparks. Interessant ist vor allem, wie es in den 50er Jahren möglich wurde, im streng geschützten Nationalpark ein Kraftwerk zu bauen. Der dazu nötige Staatsvertrag mit Italien wurde in einer Volksabstimmung genehmigt. Wachstum und technischer Fortschritt waren in den 50er Jahren starke Argumente. Im Frühjahr 2013 ergoss sich nach technischen Problemen im Kraftwerk eine Schlammlawine in den Spöl und zerstörte dort jedes Leben: Eine dicke Schlammschicht bedeckte den Flussboden und

liess wenig Hoffnung auf eine rasche Erholung des Lebensraumes Fluss zu. Nach diesem Unglück wurde der Spöl zu einem Zentrum der Erforschung alpiner Fließgewässer, ihrer Gefährdungen und Entwicklung.

Nach einem Wandertag durch Italien erreichen wir am 19. Juli das Puschlav: Der Abstieg durch das Val da Camp zeigte uns die Alpenlandschaft wieder von ihrer paradiesischen Seite: Wälder, Seen und Blumen begeisterten uns. In Poschiavo hat die Wandergruppe zwei Ruhetage eingeplant. Für mich war die anregende Zeit des Mitwanderns und Mitdiskutierens über die Zukunft der Alpen schon wieder vorbei. Sie hat mir neue Einblicke in die Natur, Kultur und Wirtschaft des Alpenraumes eröffnet, eine eigentliche Bildungsreise und eine Aufforderung, den Alpenraum auch auf SAC-Touren in dieser Vielfalt wahrzunehmen und die eigene Verantwortung dafür zu schärfen. Die Fortsetzung des Projektes whatsapp 2017 kann auf www.whatsapp.org weiterverfolgt werden, bis die Wandergruppe am 29. Sept. 2017 Nizza erreichen wird.

Heiner Kilchsperger, Ressort Umwelt und Kultur

Karten von swisstopo

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion Sammelbestellungen für Landes-, Skitouren-, Wander- und andere Spezialkarten der Landestopographie. **Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis abgeben.** Zur Zeit sind die Preise wie folgt angesetzt:

1 : 25'000, 1 : 50'000 und 1 : 100'000,
11.50 statt 14.-

1 : 50'000 T, 18.50 statt 22.50

1 : 50'000 S, 19.50 statt 24.50

Preis für andere Karten auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestellungen für Landeskarten müssen bis zum 10. September schriftlich an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch, mit Angabe der Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse [plus Porto], Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe) gerichtet werden.

Benütze die Gelegenheit, um z. B. deinen Vorrat an Wandertourenkarten zu ergänzen oder zu ersetzen. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Januar 2018.

Folgende Karten wurden von der Landestopografie nachgeführt

1:25'000: 1114/ 1115/ 1134/ 1135/ 1154/ 1155/ 1159/ 1174/ 1175/ 1176/ 1177/ 1178/ 1179/ 1194/ 1195/ 1196/ 1197/ 1198/ 1199/ 1199bis/ 1216/ 1240/ 1241/ 1242/ 1243/ 1260/ 1261/ 1262/ 1280/ 1281/ 1298/ 1300/ 1301/ 1332/ 1333/ 1334 1352/ 1353/ 1373/ 1374/ 2514.

1:50'000: 206/ 207/ 216/ 217/ 218/ 225/ 226/ 227/ 228/ 235/ 236/ 237/ 238/ 239/ 245/ 246/ 247/ 248/ 249/ 249bis/ 260/ 261/ 271/ 285/ 270/ 286/ 287/ 296/ 297.

1:50'000 S: 256S/ 257S/ 266S/ 267S

Wanderkarten 1:33'333

Die wasser- und reissfeste Karte. Diese neuen Wanderkarten decken bekannte und beliebte Wanderregionen der Schweiz ab. Sie sind handlich, beidseitig bedruckt und passen in jede Jackentasche. Dank der Vergrößerung auf den Massstab 1:33'333 und der deutlichen Darstellung der Wanderwege, sind die Karten noch besser lesbar. Zudem beinhaltet jede Karte 3 Wandervorschläge mit unterschiedlichen Anforderungen.



K. SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Zu verschenken

Aus dem Nachlass von Barbara Pauli an SAC-Mitglied zu verschenken:
Komplette neuere Tourenskiausrüstung: SCOTT Skischuhe Grösse 39, HEAD Alpinist 163 mit neuem Belag, DIAMIR Bindung, Stöcke.
Andreas Pauli (apauli@hotmail.ch)

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft

Stefan Müller, Muhen * Edith Bächtold, Unterengstringen * Florian Heuri, Oberentfelden * Björn Schäfer, Urdorf * Simon Wülser, Aarau * Sylvain Andrey, Wohlen * Matthias Wolf, Buchs * Patrick Järgen, Unterentfelden * Markus Irniger, Erlinsbach * Manfred Halter, Erlinsbach * Christina Keltz, Wettingen * Alice Müller, Aarau * Nina Zimmermann, Eggenwil * Severin Märki, Buchs * Elvira Ferrari, Schneisingen * Milena Gerber, Seon * Corinne Waldmeier, Egliswil * Christian Ott, Lenzburg * Frank Novacek, Lenzburg * Michael Bandlow, Schafisheim * Eva Wolfsberg, Oberrohrdorf

Familienmitgliedschaft

Eszter und István Ivancsó, Aarau * Daniela Ursprung, mit Jan Ursprung und Kai Ursprung, Riniken * Marc und Maria Weibel, mit Anna, Auenstein * Reto Meinhardt und Andrea Zbinden, Suhr * Monika und Thomas Osterwalder, mit Kim und Lynn, Fischbach-Göslikon * Isabelle Widmer und Andreas Märki, mit Ronja, Milan und Florin, Suhr * Ahn Seong Ju und Simon Büchel, Lenzburg * Lena Weigel und Marcel Klein, Reinach AG *

Jugendmitgliedschaft

Jan Weibel, Auenstein *
Maya Wara Rojas Fasler, Gränichen *

Austritte 8

Geburtstage

85. Geburtstag

Theo Rippstein, Aarau
am 6. September

90. Geburtstag

Heinz Frei, Unterentfelden
am 12. September
Heinrich Morgenthaler, Kappel SO
am 12. Oktober

Todesfälle

Im April

Dora Häfliger, Aarau
geboren am 11. Juni 1926
60 Jahre Mitglied

Tourenberichte und Anlässe

Abschönen

10./11. Juni 2017
Tourenleitung: Beat Blattner
Bericht: Klaus Jäger
Fotos: Klaus Jäger

Anfangs Juni steht das traditionelle Abschönen der SAC Sektionen, welche im Göschener Tal eine SAC Hütte betreiben, an. Mit der Korporation Burgerschaft Göschenen werden am Samstag Wanderwege oder Matten wieder „schön hergerichtet“. Auch Holzarbeiten stehen an. Die Sektion Aarau stellte immerhin 10 % der anwesenden 44 Helfer. Nach der Einteilung der Gruppen wurden mit Händen, Spitzhacke, Rechen und Schaufel die grössten Schäden der Wintermonate in den zugewiesenen Bereichen beseitigt. Da Arbeit hungrig macht, sorgte die Korporation wie jedes Jahr für Fresssäckli. Zudem





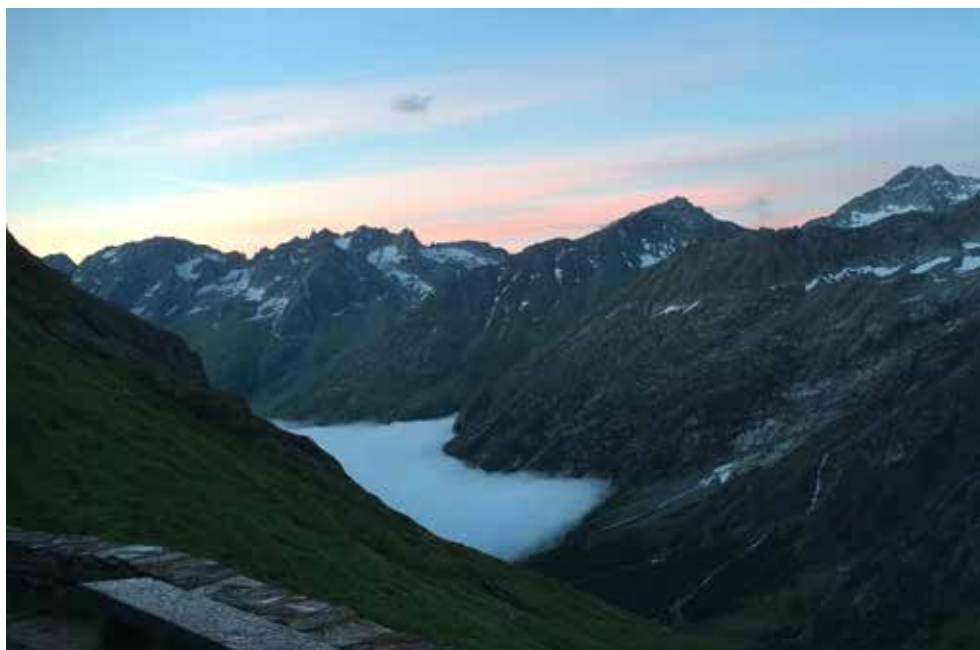
gab es ein Feuer zum Bräteln der Cervelas. Nach beendeter Arbeit gab es eine anderthalbstündige Wanderung zum Hotel Dammagletscher auf dem Damm des Göschener Sees zum sehnsüchtig erwarteten Bier.

Am Sonntag gab eine kurze aber spannende Besichtigung des Geissenparadieses. Der aus dem Toggenburg stammende Christian Näf lebt ganzjährig im Tal und betreibt die Zucht der Geissen sowie Verarbeitung und Vermarktung der Produkte der Ziegen. Dies umfasst Milch und Fleisch. Christian erzählte viel Interessantes über die Weidegebiete, den Charakter der Tiere sowie den Tages- und Jahresablauf im Göschener Tal. Auch das Verhältnis zu den Raubtieren Wolf und Bär blieb nicht unerwähnt. Mir gefiel seine unaufgeregte Stellung zu den beiden Grossraubtieren. Bei den Melkständen und der Käserei fiel auf, welch grosser Wert auf sauberes Arbeiten gelegt wird, um die Qualität der Milchprodukte nicht ungünstig zu beeinflussen. Milch und Käse können geschmacklich nur so gut sein, wie es der angelieferte Rohstoff zulässt. Die Käseherstellung zu beobachten ist immer ein tolles Erlebnis. Nachdem die Käsekörner isoliert sind, wird aus der Schotte noch Ziger produziert. Als Abschluss wurde ein sehr feiner Aperitif mit regionalen Produkten aus dem Geissenparadies kredenzt.

Um den Bahnhof in Göschenen zu erreichen, wählten wir von der Sektion Aarau die aussichtsreiche Variante über das Wandfluhseelein,

einem lauschigem Plätzchen auf der Südseite des Tals. Der Termin für 2018 wurde auf den 02. Juni, dem Samstag nach Fronleichnam, festgelegt. *(Klaus Jäger)*





Fotos von Remo Gisler, Hüttenwart:

- *Chelentalp, abends, Blick auf Nebeldecke*
- *Die neuen Fahnen der Chelentalphütte in voller Pracht*
- *Murmeli auf der Mauer vor der Hütte am 1. August 2017*

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niederlenz

HOLZBAU

Gebrüder Wehrli
5024 Küttigen



Hauptstrasse 51
Telefon 062 827 36 04
Telefax 062 827 36 06
info@holzbau-wehrli.ch
www.holzbau-wehrli.ch

Andreas Wehrli
Eidg. Dipl. Zimmerpolier
079 282 68 50

Daniel Wehrli
Schreiner/G.R.
079 332 87 47

10 Mitarbeiter im Bereich

- Neubauten
- Umbauten
- Minergie
- Dachstühle
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Schränke
- Reparaturen



HÄUPTLI & MARCHESI
Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!
Optimierung bestehender Heizungen.
Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen